

SÜDKURIER

Konstanz

Wenn Kinder mit Schaufel und Erde arbeiten

23.07.2013

Gärtner und Gartenbaubetriebe der Region laden 20 Kinder ein, sich beim Projekt Europa-Minigärtner mit Pflanzen zu beschäftigen

Unter dem Motto „Spaß beim Arbeiten mit und in der Natur“ können Kinder im Alter zwischen neun und elf Jahren beim Projekt Europa-Minigärtner in die Welt der Pflanzen eintauchen. Sie lernen nicht nur, wie man Kresse auf dem Fensterbrett zieht, sondern sie werden unter der Anleitung von ausgebildeten Gärtnern in Theorie und Praxis eingeführt. Was muss ich machen, um meine eigenen Erdbeeren essen zu können? Was heißt mulchen und wie gieße ich richtig? Welche Tiere leben im Garten? Dabei stehen laut einer Pressemitteilung der Insel Mainau Regionalität sowie Ökologie im Zentrum. Nach 20 Monatstreffen erhalten die Minigärtner ein Zertifikat.

Das Projekt startet offiziell im Oktober auf der Insel Mainau, doch bereits jetzt können sich Kinder für die Regionalgruppe Bodensee-Konstanz anmelden. Das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg fördert das Projekt. Die Gärtner wollen ihr botanisches Wissen und ihre Begeisterung für ihren Beruf an Kinder weitergeben. Mainau-Geschäftsführerin und Minigärtner-Initiatorin Bettina Gräfin Bernadotte präsentierte zum Start der Gruppe Bodensee-Konstanz das Projekt. „Es ist wichtig, dass Kinder die Natur als Basis unseres Lebens sowie die Herkunft gesunder Lebensmittel altersgerecht aufbereitet kennen lernen“, sagte sie.

Die Teilnehmer werden mit T-Shirts, Mützen und Gartengeräten ausgestattet. Der Beitrag pro Kind für das zweijährige Projekt kostet 100 Euro. Interessierte Kinder können sich ausschließlich mit einer selbst verfassten E-Mail bewerben. Wichtig ist eine kreative Erläuterung, weshalb sie Minigärtner werden wollen. Bewerbungen müssen bis spätestens Samstag, 10. August, an die Adresse minigaertner@mainau.de gehen. Für Rückfragen steht Stefan Reisch per E-Mail unter der Adresse minigaertner@mainau.de zur Verfügung.